

Schützengesellschaft Eldingen von 1862 e. V.

Schwarze Könige / Ringkönige



Jahr	Schwarzer König
2019	Simon Haven
2018	Markus Pape
2017	Andreas Cario
2016	Jobst Cario
2015	Jürgen Schrader
2014	Wilfried Schrader
2013	Mirko Rapien
2012	Gerd Schick
2011	Horst Schrader
2010	Harry Krause
2009	Jörg Knabe
2008	Walter Deppe
2007	Dieter Bühring
2006	Hans-Dieter Knabe
2005	Hans-Dieter Knabe
2004	Ralf Meyer
2003	Hans-Günter Kuers
2002	Jürgen Schrader
2001	Jörg Lahme
2000	Hans-Jürgen Dittmers
1999	Wolfgang Roggenbach
1998	Dieter Westermann
1997	Heinfried Schmidt
1996	Lothar Lemke
1995	Jürgen Schrader
1994	Günther Schmecht
1993	Fritz Gischkat
1992	Achim Schmidt
1991	Wilfried Schrader
1990	Bernd Harms
1989	Wilhelm Beimes
1988	Jürgen Dralle
1987	Jürgen Westermann
1986	Jürgen Salwey
1985	Karl-Heinz Trumann

Jahr	Ringkönig
1984	Hans-Günter Kuers
1983	Karl-Heinz Trumann
1982	Jochen Odewald
1981	Hans-Günter Kuers
1980	Udo Kellner
1979	Herbert Harder
1978	Hartmut Kükemück
1977	Gerd Drangmeister
1976	Karl-Heinz Trumann
1975	Franz Mrasek



Seit 1985 wird der Schwarze König als Ringbester ausgeschossen. Auf Antrag des damaligen Oberschützenmeisters Hans-Günter Kuers wurde in der Jahreshauptversammlung von 1985 folgender Beschluss gefasst (Auszug aus dem Protokoll der JHV vom 12.01.1985):

"Da der Ringkönigspokal neu angeschafft werden müsste, möge die Jahreshauptversammlung von 1985 folgenden Beschluss fassen:

Ab dem Schützenfest 1985 wird statt des bisherigen Ringkönigs ein Schwarzer König proklamiert. Schwarzer König soll der Schütze werden, der nach dem König, dem 1. und 2. Ritter die höchste Ringzahl beim Schießen auf die Königsscheibe erzielt hat. Der Schwarze König erhält als Zeichen seiner Königswürde bei der Proklamation einen Zylinder, eine Königskette und eine schwarze mit goldenen oder silbernen Streifen abgesetzte Schärpe...

Die Königsscheibe wird jeweils am Mittwoch nach dem Schützenfest angenagelt. Hierzu hat er einzuladen: Alle, die im jeweiligen Jahr einen Ehrentanz unter der Fahne erhalten haben, und den

Vorstand der Schützengesellschaft. Dem König steht es jedoch frei, weitere Gäste einzuladen."